

Zu diesem Heft

Der 80. Jahrgang dieser Zeitschrift setzt mit einem zugleich persönlichen wie grundsätzlichen Luthertext ein, mit der als Brief an den Vater gestalteten Einführung zur auf der Wartburg entstandenen Schrift Luthers über die Mönchsgelübde. Von *Johannes Schilling* neu übersetzt und kommentiert, führt dieser Text eindrücklich vor Augen, wie Luther die in Christus geschenkte Freiheit vor dem Hintergrund seiner mönchischen Lebenserfahrung akzentuiert.

Der Beitrag von *Beatrice Frank* über Luther und das Geld führt in den Alltag des Reformators und findet in ihm Konkretionen der theologischen Deutung des Christenlebens. *Reinhard Brandt* wendet sich der theologisch-seelsorglichen Frage zu, was nach der Vergebung geschieht. Welche Folgen der Glaube an das zugesprochene Wort der Vergebung in der konkreten Lebensgestalt hat, führt ins Zentrum evangelischen Christseins – auch mit einem Seitenblick auf die römisch-katholische Ablasslehre. Auf die folgenreiche Lehre von der Bewährung des Glaubens im „weltlichen“ Beruf weist *Andreas Pawlas* hin, indem er an eine klassische Studie Karl Holls erinnert.

Luther Nachrichten und *Bücherschau* regen hoffentlich auch in diesem Heft wieder zur weiteren Beschäftigung mit Luther und seinen Wirkungen an. Dazu mag im Jahr 2009 in besonderer Weise auch das Gedenken an den 500. Geburtstag Johannes Calvins Gelegenheit geben, dem zahlreiche Veranstaltungen, eine zentrale Ausstellung in Berlin und eine wahre Flut von Publikationen gewidmet sind.

Hellmut Zschoch